

Die Länderorganisation Kinaesthetics Österreich besteht aus dem gleichnamigen Verein und der Geschäftsstelle. Der Verein ist der Rechtsträger der Länderorganisation.

### Organisation

- Wir organisieren uns als Netzwerk und sorgen für größtmögliche Transparenz der Funktionen und Mitgestaltungsmöglichkeiten aller Beteiligten (Beirat, Mitglieder, Geschäftsstelle, TrainerInnen).
- Wir sind Mitglied der European Kinaesthetics Association (EKA) und stellen das Bindeglied zwischen den TrainerInnen und der EKA dar.
- Für TrainerInnen, VeranstalterInnen, AnwenderInnen und Interessierte sind wir die kompetente Ansprechpartnerin und Dienstleisterin.
- In aktiver Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ermöglichen wir, dass die TrainerInnen laufend auf dem neuesten Stand der Curriculums-Entwicklung sind.
- Wir verstehen uns als lernende Organisation, die eine positive Fehlerkultur lebt.
- Die erwirtschafteten Mittel fließen in Bildung und Weiterentwicklung und kommen somit unserem Netzwerk zugute.

### Absicht

- Unsere Absicht besteht darin, Kinaesthetics in der Gesellschaft bekannt, zugänglich und nutzbar zu machen.
- Die Förderung der Gesundheitsentwicklung, Lebensqualität und Selbstwirksamkeit von Menschen ist unser allgemeines Ziel. Wir verfolgen es durch das bewusste und differenzierte Wahrnehmen und Regulieren der eigenen Bewegung in allen Aktivitäten des Lebens.
- In Pflege und Betreuung wollen wir mit Kinaesthetics weiterhin einen namhaften Beitrag zur Gesundheitsentwicklung der gepflegten/betreuten und der pflegenden Menschen leisten.
- Ein langfristiges Ziel ist Kinaesthetics als Kulturtechnik zu etablieren. Damit meinen wir, dass die individuelle Entwicklung der Bewegungskompetenz eine grundlegende Bedeutung in der Gesellschaft erlangt.
- Durch Aus-, Fort- und Weiterbildungen unterstützt unser Netzwerk alle Beteiligten in ihrer Kompetenzentwicklung. Wir fördern die Marktbearbeitung und Öffentlichkeitsarbeit durch Kooperation und Austausch.

### Menschenbild

- Unser Menschenbild entsteht aus der persönlichen und gemeinsamen Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung sowie mit der Kybernetik und anderen Wissenschaften.
- Wir orientieren uns an einem Lern- und Entwicklungsparadigma, welches das Leben als einen kontinuierlichen Lernprozess erkennen lässt.
- Bewegungs- und Verhaltensregulierung, zwischenmenschliche Interaktionen und Lernen verstehen wir als zirkuläre Prozesse. Diese sind unvermeidlich mit „Fehlern“ und Anpassungen verbunden, die so eine positive Bedeutung erhalten.
- Der Mensch reguliert seine Bewegung ununterbrochen aus sich selbst heraus und ist darum von außen nicht direkt kontrollier- und steuerbar. Aufgrund seiner Erfahrungen schafft er sich eigenverantwortlich ein persönliches Verständnis und Bild seiner Welt.
- Wir betrachten die individuelle Bewegungskompetenz, d.h. die Fähigkeit, die eigene Bewegung im konkreten Tun vielfältig und passend regulieren zu können, als eine zentrale Grundlage der Persönlichkeits- und Gesundheitsentwicklung.

Das Leitbild ist durch die Mitgliederversammlung 2012 freigegeben. Es wird periodisch überarbeitet.